

// Kartenvorverkauf
// Bibliothek im Henni-Lehmann-Haus
// Mo, Di, Do, Fr, Sa
// von 13-18h // Abendkasse

JAZZUNDMEEHR
HIDDENSEE 2016
20.-26. August 2016 im Henni-Lehmann-Haus
in Vitte



NDR
Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

// **Eintrittspreise** // Tageskarte 18 € · ermäßigt 12 € // 3-Tages-Karte 45 € · ermäßigt 35 € // Wochenkarte 90 € · ermäßigt 60 €

// **Veranstaltungsort** // Bibliothek im Henni-Lehmann-Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee

// **Kartenvorverkauf** // Bibliothek im Henni-Lehmann-Haus · Wiesenweg 2 · 18565 Vitte · Insel Hiddensee
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa von 13-18h // und an der Abendkasse

// **Weitere Informationen** // www.jazzundmehr.org
// www.seebad-hiddensee.de // Petra Liesenfeld,
mobil 0151 20103540 · petra.liesenfeld@web.de

// **Gestaltung** Jakubek.Mediendesign · www.rebekka-jakubek.de

*Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
des NDR und des Hiddenseer Hafen- und Kurbetriebs!*

NDR Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern



// **Mittwoch 24. August // 20 h**

// **SPERLING & KETTNER**



Mal melancholisch mal progressiv singt das Singer/Songwriter Duo auf deutsch und englisch über Erfolge und Niederlagen zwischen Ego und Gesellschaft. Die popigen Kompositionen werden von Gitarre und Akkordeon getragen und hin und wieder mit sanften elektronischen Klängen umwoben.

// David Dwier (voc, git) // Holger Kettner (acc, electronics)

// **XU FENGXIA & ANDREAS GÜNTHER**



Die weite der Wüste
Xu Fengxia, die aus Shanghai stammende Weltmusikerin, ist Meisterin der 2-saitigen Guzheng Harfe und des 3-saitigen Chinesischen Banjos Sanxian. Gemeinsam mit dem in Shanghai lebenden Jazz-Musiker spielen sie von traditioneller chinesischer Musik geprägte Jazz-Improvisationen.
www.xu-music.de | andreasguenther.org

// Xu Fengxia (harp, bjo) // Andreas Günther (p, bars, fl)

// **Donnerstag 25. August // 20 h**

// **MARTINA GEBHARDT & PETER KUHZ**



Das neue Programm des Duos steht unter dem Motto „Latin-Jazzy-Beatles“: Neu arrangierte und mitreißend interpretierte Musik der Beatles, Originals aus eigener Feder, bekannte und weniger bekannte Jazzstandards.

// Martina Gebhardt (voc) // Peter Kuhz (git)

// **NO KISSING**



No Kissing ist Mann – Frau, alt – jung, laut – leise, Ost – West, Jazz – Rock. Nacheinander, nebeneinander, miteinander. Mal nur eins davon, dann wieder alles zusammen. Die Musik von No Kissing zieht scharfe Grenzen, bricht gleichzeitig aber mit Form und Struktur und führt die Einzelteile wieder zum großen Ganzen zusammen.

„Ein skandinavisch schönes Klanguniversum!“
(Westfälischer Anzeiger)

// Werner Neumann (git, voc)
// Alma Neumann (b, voc) // Eva Klesse (dr)

// **Freitag 26. August // 20 h**

// **TRIO.DIKTION**



Foto Susan Jennichen

Das leipziger Quartett Trio.Diktion findet eine einzigartige Musiksprache. Ernst und melancholische Momente treffen auf Witz und Humor. Kurze bis ins Detail durchdachte Kompositionen wechseln sich mit langen und freien Improvisationen ab. Die so entstehende Musik klingt sehr facettenreich, mal nach Kunstlied, mal nach Jazzsong und mal nach moderner Filmmusik.

// Matti Oehl (sax) // Antonia Hausmann (pos)
// Philip Frischkorn (p) // Jakob Petzl (kb)

// **SESSION & ABSCHLUSSPARTY**

Zur Session möchten wir alle Musikerinnen und Musiker auf der Insel sehr herzlich einladen. Die spontan entstandene Musik wird tanzbar sein, damit wir den Abschied wieder mit einer Party feiern können. Da dieses Jahr die Milonga ausfällt, werden einige Tangos intoniert werden, damit Tangosüchtige doch noch ein bisschen auf ihre Kosten kommen.

// **Sonntag 21. August // 11.30 h**

// **MATINÉE-KONZERT „PSALM TRIFFT JAZZ“**

Tradition und Moderne in fruchtbarer Auseinandersetzung. Solosätze von J. S. Bach, Kammer-JAZZmusik und Bearbeitungen von Luther-Liedern sowie moderne Psalmen.

Ort: Evang. Kirche in Kloster // Ulrich Thiem (voc, clo)

// Samstag 20. August // 20 h

// TRIOZEAN



Auf besondere Weise spührt der Zuhörer, dass Triozean in den Klangwelten von Tango, Rock, Pop, Jazz und Folklore heimisch sind. Auf eine ganz eigene, kluge Art werden diese zu einer vielsinnigen Verbeugung vor dem Leben verbunden. Durch den Gesang von Olga Nowikowa wird eine sensible Berührung zur russischen Poetik hergestellt.

// Olga Nowikowa (p, voc)
// Lars Födisch (b, effekte) // Krishan Zeigner (dr)

// Sonntag 21. August // 20 h

// JOTJOT



Schwärmende Hunde, die Rotkäppchen klagend am Bach finden und sie zu einem Tango auffordern indem sie ihr zurufen: „Dance Baby“... so ungefähr könnte die Geschichte lauten, die Jakob und Jordan auf ihren Instrumenten erzählen. Es handelt sich dabei jedoch um die Namen der Kompositionen. E-Gitarre und E-Geige. Mit dem Herzen von meisterlicher Hand gespielt

// Jakob Perko (git, comp) // Jordan Rodin (vio)

// Montag 22. August

// RYMM



Drei junge Jazz-Musiker aus Köln, die sich auf eine Klangsuche begeben haben: In einer eher ungewöhnlichen Besetzung werden Geschichten in frische neue Kontexte gesetzt. Surreale Geschichten und Soundgedichte treffen auf experimentelle Songstrukturen, welche teils an Noise, teils an Jazz oder auch an experimentellen Pop erinnert.

// Anthony Greminger (dr, tools & toys)
// Salim Javaid (sax) // Thea Soti (voc & electronics)

// Dienstag 23. August // 20 h

// Lizz



Stimme und Kontrabass loten gemeinsam die Zwischenräume des Lebens aus. Das transparente Gewebe der beiden Stimmen führt Sie in einen eigenen kleinen Kosmos zwischen Lied und Jazz, Erprobtem und Gewagtem, Stille und Klang.

// Petra Liesenfeld (voc) // Klaus Axenköpf (kb)

// ABISKO LIGHTS



Inspiziert vom Polarlicht über Lappland entwickelt das Berliner Quintett seinen ganz eigenen Sound: Zwischen Kammermusik, Jazz, Pop und nähestlicher Folklore entsteht Musik, die der Fantasie Räume öffnet. Filigran, akustisch und eigensinnig, dabei voller Energie, Interaktion, und farbenprächtig besetzt.

www.abiskolights.com

// Dirk Flatau (p) // Hannes Daerr (bcl)
// Tabea Schrenk (clo) // Niklas Lukassen (kb)
// Benni Wellenbeck (dr)

// BRASIL ACOUSTIC QUINTETT



Das Quintett verbindet brasilianische Folklore mit experimentellem Jazz und progressivem Art-Rock. Beeinflusst durch die Lebendigkeit und Experimentierfreude populärer brasilianischer Musik sowie der Energie des Rock, werden die siebensaitige Akustik-Gitarre ausgepackt, das Keyboard durch einen Flügel ersetzt und Vocals gegen luftige Flötentöne eingetauscht. Bass und Schlagzeug sorgen dabei für die nötige Erdung.

www.brasilacousticquintett.de

// Stephan Pankow (git) // Richard Ebert (fl) // Peter Kirsch (p) // Christoph Hutter (kb) // Claas Lausen (dr)

// SABETH PÉREZ QUARTETT



Das Ensemble spielt einen modernen, lyrischen, und teils instrumentalistisch geprägten Jazz, mit eingebundenen Teilen freier Improvisation. Es erzählt bei jedem Konzert die neue Geschichte eines wachsenden Puzzles. Sabeth Pérez' sanfte, klare Stimme wird dabei getragen von drei bereichernden Instrumentalisten der HfMT Köln mit berührendem Gehör.

// Sabeth Pérez (voc) // Felix Hauptmann (p)
// Alexander Dawo (kb) // Ludwig Wandering (dr)

// MOMENT'S CONCEPT



Der Begriff des Konzeptes ist ebenso vielschichtig und von Freiraum geprägt, wie der Inhalt eines solchen selbst. Es kann ein einzelner Gedanke, aber auch ein komplettes Gestaltungsprinzip sein. Genau das trifft auf die Musik des Trios moment's concept zu, die das Kreieren mit dem Phänomen des Augenblickes verbinden. Die drei Musiker bringen dabei ihre individuellen Gedanken ein und formen so kontrastreiche, sich aber dennoch ergänzende Improvisationen zu Songs.

// Philipp Rumsch (p) // Carl Wittig (b)
// Tom Friedrich (dr)